

PRESSEINFORMATION No. 10 | 31. Mai 2018

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/presseinformationen

Hannover, 31. Mai 2018

Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler besucht die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Bei seinem Antrittsbesuch in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek hat sich der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, am gestrigen Mittwoch die in den Jahren 2013 bis 2016 auch durch finanzielle Zuwendung des Landes umgebauten und neu entstandenen Räumlichkeiten und Funktionen angesehen.

Außerdem konnte der Minister einen ersten Blick in die derzeit im Aufbau befindliche Ausstellung „Wissenswelten. Bibliothek als Enzyklopädie“ werfen. Die Ausstellung, die am 7. Juni offiziell eröffnet wird, steht unter der Schirmherrschaft des Ministers; sie präsentiert unter verschiedenen Themen Schätze aus dem Bestand der Bibliothek.

Besonders beeindruckt zeigte sich der Minister vom Blick in den Tresor, in dem die Handschriften und Briefe von Gottfried Wilhelm Leibniz verwahrt werden sowie bei der Vorstellung des „Leibniz-Puzzle-Projektes“, das mit Hilfe eines automatisierten, virtuellen Assistenzsystems Manuskripte und Arbeitspapiere wiederherstellt, die von Leibniz zerschnitten worden waren.

„Unsere Landesbibliothek in Hannover bewahrt nicht nur die Geschichte des Landes Niedersachsen in ihren beeindruckenden Sammlungen, sondern überführt sie zukunftsorientiert in die digitale Welt. Das macht sie zu einem attraktiven Ort der Begegnung für interessierte Leserinnen und Leser sowie Akteure aus der Wissenschaft und dem kulturellen Bereich“, sagt Minister Björn Thümler. „Ich freue mich, diese erfolgreiche Entwicklung begleiten zu dürfen.“

Die Direktorin der Bibliothek, Anne May, dankte dem Minister für die Unterstützung des Landes, sprach aber auch die großen Anstrengungen an, derer es bedarf, um die Potentiale und Funktionen der Bibliothek im Internet-Zeitalter sichtbar und nutzbar zu halten. „Unser strategisches Grundgebot lautet, unsere Digitalisate – wo immer möglich – gemeinfrei verfügbar zu machen. Weil wir davon überzeugt sind, dass damit die Sichtbarkeit unserer Sammlungen verbessert und die Forschung mit unseren Quellen und Daten erleichtert und unterstützt wird. Zur Erhaltung, Erschließung und Erforschung ist die Digitalisierung der Sammlungen als Kernaufgabe hinzugekommen. Wir hoffen, dass sich dies auch im kommenden Haushalt abbilden lässt, damit wir hier wie gewünscht vorankommen“, so Anne May.



Wissenschaftsminister Björn Thümler und Bibliotheksdirektorin Anne May
Foto: Jutta Wollenberg/GWLB

Kontakt:

Marita Simon M. A. • Leiterin der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Waterloostr. 8 • 30169 Hannover
Fon 0511 1267 235 • Mobil 0151 61374502 • Fax 0511 1267 207
marita.simon@gwlb.de • www.gwlb.de